

30.07.2021 - 07:30 Uhr

Bank WIR mit starkem Halbjahresergebnis

Bank WIR mit starkem Halbjahresergebnis

Die Bank WIR hat im ersten Halbjahr 2021 einen Gewinn von rund 11 Millionen Franken erzielt. Zum operativ starken Ergebnis haben unter anderem ein deutliches Wachstum bei den Hypothekarkrediten, ein gutes Zinsengeschäft sowie die digitale Vorsorgelösung VIAC beigetragen. Zudem erreichte die Bilanzsumme mit knapp 5,9 Milliarden Franken einen neuen Höchstwert.

Basel, 30. Juli 2021 | Die Bank WIR blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2021 zurück: Der Gewinn konnte mit rund 11 Millionen Franken gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (10,5 Millionen Franken) gesteigert werden. «Wir verbuchen ein insbesonders auch operativ erfreuliches Ergebnis», kommentiert CEO Bruno Stiegeler den Zwischenbericht nach sechs Monaten. «Als rein schweizerische Genossenschaftsbank gelingt uns der Spagat aus einer bodenständig-konservativen Geschäftspolitik und dem Eingehen von kalkulierbaren Risiken, indem wir Chancen für Neues packen.»

Mit über 4,1 Milliarden CHF/CHW resultiert bei den Hypothekarkrediten nach sechs Monaten ein deutliches Plus von 6,3 Prozent. Dieses hat mitunter dazu beigetragen, dass die Bilanzsumme mit 5,87 Milliarden Franken (+2,9 Prozent) einen neuen Höchstwert erreicht. Stiegeler betont, dass das Wachstum auf der Kreditseite trotz einer sehr konservativen Finanzierungspolitik zustande gekommen ist: «Wir bauen weiterhin Risiken ab und verfolgen eine vorsichtige Rückstellungs- und Wertberichtigungspolitik.» Auch bei den Kundeneinlagen legt die Bank WIR in den ersten sechs Monaten des Jahres um 3,0 Prozent auf 4,2 Milliarden CHF/CHW zu. «Unser Anspruch ist es, unsere Kundinnen und Kunden weiterhin mit Spar- und Vorsorgelösungen zu Top-Konditionen zu begeistern.»

Einmal mehr übertrifft die Kapitalbasis der Bank WIR die regulatorischen Anforderungen bei weitem: Gemessen an den Eigenmittlvorschriften nach Basel III liegt die BIZ-Ratio per 30. Juni bei 16 Prozent (regulatorischer Zielwert: 11,2 Prozent), die Leverage Ratio bei 8,1 Prozent (regulatorischer Zielwert: 3 Prozent). Diese Sicherheit und Stabilität drückt sich auch im Vertrauen der Kapitalgebenden aus: Der Stammanteil der Bank WIR hat seit Jahresbeginn um 26 Franken oder 6,5 Prozent zugelegt (plus Dividenausschüttung von 10.25 Franken). Bereits im Vorjahr war die Performance mit 8,4 Prozent eindrücklich.

Die erfreuliche Performance der Märkte schlägt sich im Handelsergebnis nieder: Nach dem Verlust im Vorjahreszeitraum verbuchte die Bank WIR per Mitte 2021 einen Gewinn von 9,8 Millionen Franken. «Wir investieren einen Teil unserer grundsoliden Basis an Eigenmitteln traditionell und bewusst in Wertschriften, die in allen Belangen breit diversifiziert sind – natürlich mit klarem Fokus auf erstklassige Schweizer Papiere», erklärt Mathias Thurneysen, CFO der Bank WIR.

Das operative Ergebnis wird geprägt durch ein starkes Zinsengeschäft. Das Bruttozinsergebnis konnte um 1,7 Millionen auf 33,5 Millionen Franken (+5,5 Prozent) gesteigert werden. «In einem nach wie vor schwierigen Zinsumfeld konnten die Marge gehalten und die Erträge ausgebaut werden», so Stiegeler. Der Ertrag aus dem Kommissionsgeschäft mit der Komplementärwährung WIR verringerte sich um 1 Millionen Franken – das hat aber einen triftigen Grund: «Wir haben vor dem Hintergrund der Covid-Krise und dem damit verbundenen Lockdown, der etliche Branchen mit voller Wucht getroffen hatte, bewusst einmalige Mindereinnahmen kalkuliert. Im Zuge der unternehmerfreundlichen, sehr erfolgreichen #zusammenstark-Kampagne für WIR-Mehrumsätze haben wir während sechs Monaten auf die Hälfte des Netzwerbeitrags verzichtet», erklärt Stiegeler. «Dieser substanzelle Betrag ist den KMU direkt zugute gekommen.»

Markante Auswirkungen der Covid-Krise auf die Kreditpositionen der KMU-Kundinnen und -kunden stellte die Bank WIR bis dato nicht fest. Auf das Kreditportfolio werden jedoch konservativ und weitsichtig regelmässig Rückstellungen und Wertberichtigungen gebildet.

Bestes Beispiel für die Digitalisierungsoffensive der Bank WIR ist die 2017 lancierte erste volldigitale Wertschriften-Vorsorgelösung, die sich weiter in der Erfolgsspur befindet: VIAC zählt aktuell rund 51'000 Kunden (Vorjahr: 28'000) mit einem verwalteten Vermögen von rund 1,4 Milliarden Franken (Vorjahr: 500 Millionen Franken). Alleine in den ersten sechs Monaten dieses Jahres sind weitere über 10'000 Kundinnen und Kunden mit über 500 Millionen Franken Assets under Management hinzugekommen. «Dieses rasante Wachstum schlägt sich

nachhaltig auf der Ertragsseite der Bank WIR niedert», sagt Stiegeler, der eine weitere Innovation rund um VIAC noch in diesem Jahr in Aussicht stellt.

Bank WIR
Volker Strohm
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher
medien@wir.ch
T 061 277 92 27

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100072361/100875041> abgerufen werden.